

Mittwoch, 10.10.2012

Der stellvertretende Generalstabschef zur Dienstaufsicht bei der „Vierten“

ALLENTSTEIG



GenLt Commenda, selbst Panzeroffizier, am Schützenpanzer „Ulan“

Die 4. Panzergrenadierbrigade bewegt sich im Zuge ihrer viertägigen Gefechtsübung am Truppenübungsplatz Allentsteig von einem Höhepunkt zum Nächsten. Nach dem spektakulären Kampfgruppenschießen der gemischt verstärkten Bataillonskampfgruppe 14 und der Dienstaufsicht des Streitkräftekommandanten, GenLt Günter Höfler, hat heute der stellvertretende Chef des Generalstabes (stvChGStb), GenLt Mag. Othmar Commenda, die „Vierte“ inspiziert. Die Dienstaufsicht des stvChGStb begann mit einer Einweisung in die bewegliche Be-

fehlsstelle des mit der Führung beauftragten Brigadekommandanten, ObstdG Christian Riener.

Angriff der Task Force 14

Eine Unterweisung in die aktuellen Vorhaben der „Vierten“ am TÜPI „A“, im Speziellen in der urbanen Trainingsanlage (UTA) Steinbach, folgte. Die Inbesitznahme der Ortschaft Steinbach durch die Task Force 14 erlebte der General hautnah.

Das Eindringen der Panzergren-

adiere der KPE13 und das darauf folgende Säubern der Ortschaft konnte aus den vordersten Reihen beobachtet werden. Das professionelle Vorgehen der Profisoldaten im sogenannten „Safe House“ beeindruckte GenLt Commenda: „Die Leistungen der Soldaten der ‚Vierten‘ sind vorbildlich, hier spürt man Militär pur.“ Die anschließende Einweisung durch die Crew der Echtzeitauswertung (EZA) rundete die Dienstaufsicht des stvChGStb in der UTA Steinbach qualitativ ab.



Der General war sichtlich zufrieden mit der Leistung der Task Force 14

**Mechaniker und Köche
interessierten den General**

Nach der Begutachtung der Kampftruppen widmete sich GenLt Commenda auch den Kampfunterstützungstruppen. Eine Einweisung in die Tätigkeiten des Instandsetzungszuges der gemischt verstärkten Bataillonskampfgruppe 14 folgte ebenso wie eine Einweisung in die Aktivitäten der Truppenküche in den Küchenboxen.

Den Abschluss dieser hochrangigen Dienstaufsicht bei der „Vierten“ bildete die Visite beim JgB12 im Raum Wurmbach, wo von den Rekruten eine „Kampfbahn“ bewältigt und ein Wasserhindernis überwunden werden musste.



Die Echtzeitauswertung interessierte GenLt Commenda besonders



GenLt Commenda im Gespräch mit den Köchen der Truppenküche

**Alles Gute zum
Geburtstag**



Das Redaktionsteam vom VÜ-Splitter gratuliert OstWm Taylan Kaba von der StbKp/PzStB4 zum 42. Geburtstag!

Milkdo Wien bei der „Vierten“

Einen Besuch der 4.PzGrenBrig stattete das Milkdo Wien und der Wiener Magistratsabteilung (MA) 49, Land- und Forstwirtschaft, ab. Angeführt wurde die 22-köpfige Delegation von Brigadier Mag. Kurt Wagner, dem Wiener Militärkommandanten. Nach einer Einweisung in das Wesen und die Aufgaben der „Vierten“ konnten sich die Besucher „live“ vom Können der Soldaten überzeugen. Die Dekontamination von KFz und Gerät überzeugte die Besucher ebenso wie die Trinkwasseraufbereitung unserer ABC- Abwehrkompanie. Ein Rundgang durch den Brigadegefechtstand und die bewegliche Befehlsstelle beschloss den Besuch.



Einweisung in das Geschehen durch Major Steindorfer



Die Dekontamination von Kettenfahrzeugen



Trinkwasseraufbereitung



Das Milkdo Wien konnte sich „live“ vom Können der Soldaten überzeugen

ABC-Alarm in Steinbach

ALLENTSTEIG | STEINBACH

Gestern noch im Angriff, befindet sich die ABC-Abwehrkompanie KPE heute im ABC-Abwehreinsatz in Steinbach. Sie ist der mechanisierten Task Force (TF) 14 unterstellt, welche die Ortschaft zu nehmen hat. In erster Phase klären die ABC-Spürer entlang der Anmarschwege und in der Ortschaft Steinbach auf.



Das illegale Labor wird aufgeklärt

Dabei wird ein für die Herstellung von „Chemical IEDs“ geeignetes Labor entdeckt. Wenige Minuten später kommt es zu einer starken Detonation mit konventionellen Sprengmitteln, die zwei Häuser zum Einsturz bringt.

Die Besatzungen der AC-Dingos mit ihrer hochtechnisierten Ausstattung melden, dass es zu keiner Freisetzung von ABC-Gefahrstoff-



Die Spezialisten des ABC Aufklärungszuges untersuchen das Labor

fen gekommen ist. Somit kann der Ansatz einer Panzergrenadierkompanie zur Inbesitznahme der Ortschaft beginnen und kurze Zeit später werden die Schadstellen an die ABC-Abwehrkompanie übergeben, damit der Einsatz von Rette- und Bergekräften zur Menschenrettung erfolgen kann. Diese Phase dauert in etwa vier Stunden, zwei Personen können lebend aus den Trümmern befreit werden.

Besonders hervorzuheben bei diesem Szenario ist die unmittelbare Zusammenarbeit von ABC-Abwehr Spezialkräften mit anderen Waffengattungen. ABC-Aufklärer gehen gemeinsam mit Aufklärern der mechanisierten TF 14 vor und erstellen ein umfassendes Lagebild. Rette- und Bergekräfte

übernehmen den Raum von den Panzergrenadieren, um ihrerseits wirksam zu werden.

Dies spiegelt eindrucksvoll das konzertante Zusammenwirken der bei dieser Verbandsübung eingesetzten Kräfte wieder.



Keine gefährlichen Stoffe wurden freigesetzt

Kampfgruppenschießen erfolgreich beendet! Folgeauftrag: Gefecht am FüSim weiterführen!

KÜENRINGER KASERNE | WEITRA

Nach Beendigung des KGS am Truppenübungsplatz Allentsteig geht die „HANDWERK12“ in die nächste Phase. Teile der „Vierten“, allen voran das PzGrenB 13, verlegten in die KUENRINGER-Kaserne nach Weitra, um dort vom Führungssimulator (FüSim) aus das Gefecht weiterzuführen. Das PzGrenB 13 besteht aus zwei PzGrenKp, einer PzKp / PzB14, einer ArtBt / AAB4, sowie einer PzPiKp / PiB3. Der Auftrag: eine gemischte feindliche Grenadierkompanie in Limbach zerschlagen, in der Folge gewonnenes Gelände zu halten und Richtung Osten vorzugehen. Dieser Auftrag ist Teil des geübten Szenarios der 4. PzGrenBrig. Die Kampfgruppe Task Force 14 übt



Auf der Lagekarte werden die eigenen Bewegungen erfasst, um ein umfassendes Lagebild zu erhalten

dabei real im Raum Steinbach, das gemischte PzGrenB 13 simuliert den Angriff in Limbach mittels FüSim und ist somit ebenfalls in die Übung HANDWERK12 taktisch eingebunden.

Somit schöpft das BrigKdo „aus dem Vollen“ und führt sowohl real

als auch am FüSim, um den internationalen Auftrag zu erfüllen.

Übrigens: Der Feind im Raum Limbach wurde in gewohnter 13er Geschwindigkeit erfolgreich zerschlagen!



Geführt wird in der beweglichen Befehlsstelle



Kompaniekommandant und Operator arbeiten ihre Aufträge ab

Die Basis des Handwerks

ALLENTSTEIG | WURMBACH

Das Jägerbataillon 12 aus Amstetten führt vom 8.10. bis 12.10.2012 die Feldwoche im Rahmen der BA1 im Raum Allwanger Wald/Wurmbach durch. Insgesamt üben rund 290 Soldaten seit Montag das Leben im Felde.

Neben der Kampfmittel-Nachvorführung als Höhepunkt am gestrigen Ausbildungstag und der Lagersicherung liegt das Hauptaugenmerk der Feldwoche auf dem Thema Gefechtsdienst. „Die Möglichkeit, eine ganze Woche lang die soldatischen Grundlagen und das Verhalten im Einsatz zu üben, ist heutzutage nicht selbst-



Der Gruppenkommandant gibt seinen Soldaten letzte Anweisungen

verständlich. „Dies stellt die Basis für unser Handwerk dar“, betont Hauptmann Altbart, KpKdt der 3. Jgkp.

Positives der Feldwoche

„Das Beste an dieser Feldwoche ist natürlich die Kameradschaft“, antwortete Rekr Werner (2. JgKp/JgB12) auf die Frage, was beim Leben im Felde das Beste sei. „Aber auch der viele Sport und die ordentliche Verpflegung finde ich gut“, so Werner weiter. Auf die Kameradschaft angesprochen, antwortete Hptm Altbart, dass diese Woche zusammenschweißt. „Dies kann man eindeutig bei der geringen Zahl von Arztgehern erkennen“, untermauert Altbart die Nützlichkeit dieser Ausbildungswoche.

Die Gefechtsbahn



Eine spektakuläre Überquerung des Teichs bei Wurmbach

Am Mittwoch stand das Absolvieren der „Gefechtsbahn“ am

Dienstplan, wobei jeder Einzelne diverse Geländeabschnitte gewinnen musste, u.a. auch über den Teich bei Wurmbach. Am Donnerstag gibt es dann im Rahmen des Zugsabends Gelegenheit, das Erlernte und Erlebte nochmals Revue passieren zu lassen.



Auch der tägliche Sport kommt nicht zu kurz



Impressum:

Informations- und Pressestelle
4. Panzergrenadierbrigade
Für die Redaktion verantwortlich:
Hptm Mag.(FH) Christian Deutinger
Lager Kaufholz, Mehrzweckhalle
E-Mail:
4pzgrenbrig.infoops@bmlvs.gv.at
Telefon: 0664 / 622 78 05